

Senftenberg/Droß

Beschreibung: Beim Poberkreuz am Wanderweg von Senftenberg nach Droß steht an der Grenze der Katastralgemeinden Senftenberg und Droß ein mit „H.S.“ und der Jahreszahl 1717 bezeichneter Grenzstein. Auf der zweiten Seite sind die Buchstaben „H.D.“ eingemeißelt. Er grenzte früher die Herrschaften und heute die Katastral- und Ortsgemeinden Senftenberg (HS) und Droß (HD) voneinander ab.



Fotos: Christoph Twaroch

Historie:

1717 übergab Kaiser Karl VI Burg und Herrschaft Senftenberg dem Grafen Gundaker von Starhemberg als Lehen. Das Herrschaftsverhältnis endete mit der Aufhebung der Grunduntertänigkeit 1848. Die Burg Senftenberg ist auch heute noch im Besitz der Familie Starhemberg.

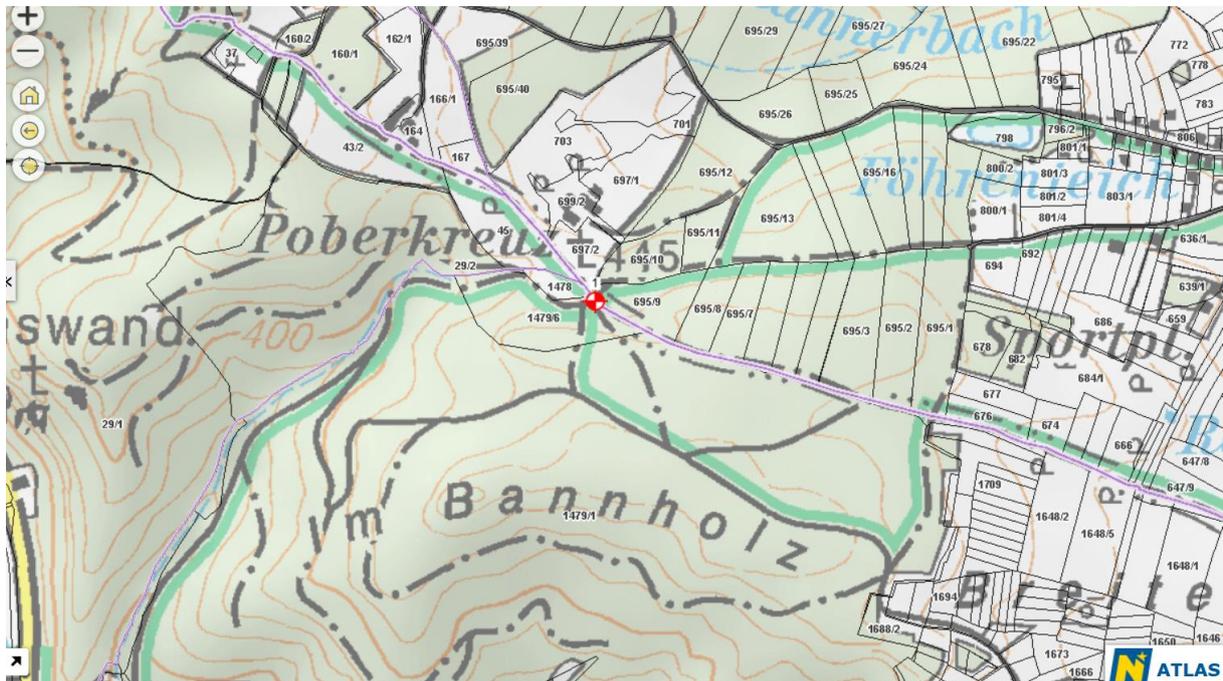
Droß bildete vom Mittelalter bis 1848 eine eigene Grundherrschaft im Besitz der Graf von Falkenhayn. Bedeutender Angehöriger der Familie aus neuerer Zeit war Graf Julius von Falkenhayn (1829–1899), österreichischer Militär und Politiker. Er war zunächst Adjutant des Kaisers, später Landeshauptmann von Oberösterreich und ab 1879 Landwirtschaftsminister. Er erwarb sich Verdienste mit seinen Forstgesetznovellen zum Schutz der Wälder, der Karstaufforstung und Wildbachverbauung.

Quelle: wikipedia

Lage:



WGS84	E: 15,54917	N: 48,46306
WGS84(GM)	E: 15°32,950'	N: 48°27,783'
WGS84(GMS)	E: 15°32'57,0"	N: 48°27'47,0"



Christoph Twaroch, Februar 2023